

Jahresbericht Ecuasur 2022



Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde von Ecuasur

Ecuador wurde 2020 durch die Pandemie stark getroffen. So waren Einschränkungen oder gar ein kompletter Stopp im Bereich der Schulinfrastruktur eine der prägenden Folgen. Nach und nach kamen verschiedene Projektschritte wieder ins Rollen und 2022 durfte so etwas wie Normalität im Land und in der Projektarbeit einkehren.

Projektbesuch im Juli 22

Sehr eindrücklich erlebte die Delegation von Ecuasur mit Edith und Ricardo Wälti, Armin Mettler und Romy Wacker während ihres Projektbesuches die verschiedenen Prozesse, die während dieser Zeit liefen:

Schulinfrastrukturprojekte

- Die letzten Infrastrukturprojekte von 2020/21 wurden eingeweiht.
- Die geplanten Schulbauprojekte 2022 in Macará konnten besucht und injiziert werden.

Bienenhonigprojekte

- Der Projektvertrag Apicola 22 wurde mit dem Provinzrat Loja und Ecuasuiza unterzeichnet.
- Drei landwirtschaftliche Schulen in Macará, Cariamanga und Paltas wurden besucht, die in das grosse Bienenhonigprojekt der Provinz Loja eingebunden sind.

Sozialprojekte 2022

- Im Zentrum El Angel wurden die neuen Therapiegeräte für Kinder mit besonderen Bedürfnissen eingeweiht.
- Das Seniorenzentrum in Olmedo erhielt therapeutisches Material.

Projekteingaben für 2023

Neue Projekteingaben wurden der Delegation von Ecuasur eingereicht und von dieser teilweise vor Ort besucht:

- Schulinfrastrukturprojekte im Kanton Espindola
- Bienenhonigprojekte in den landwirtschaftlichen Schulen von Cariamanga, Paltas und Macará.
- Im Zentrum El Angel Renovationsbauten und Eingabe von therapeutischen Materialien.



Auf dem Bild: Vertreter von Ecuasuiza und Ecuasur auf Besuch bei Raphael Davila Präfekt und Maria José Colonel Vizepräfektin der Provinz Loja, unseren Projektpartnern.

Der zweiwöchige Aufenthalt in den Projekten war für alle Teilnehmer sehr eindrücklich, reich an Erfahrungen, Begegnungen und Prozessarbeit.

Schulinfrastrukturprojekte

Ecuasur realisierte in den drei Kantonen Macará, Espindola und Loja Schulbauprojekte. In allen involvierten Schulen ist ein sehr hoher Anteil von Armut festzustellen und Unterstützung dringlich.

Der Provinzrat wirkte wie seit Jahren als verlässlicher Projektpartner. Bis zum Baustart im November gab es monatelange Verzögerungen, bedingt durch Wechsel im Bildungsdepartement Ecuador und wegen Neuberechnungen. Da die Regenzeit, zeitlich entsprechend unserem europäischen Winter, zusätzlich als Faktor für Verzögerungen gilt, werden die Schulbauprojekte Anfang 2023 fertig gestellt werden.

Kanton Macará: Drei Schulprojekte

- Schule Juan Rafael Arrobo: Lüftungsräume und Bodenbeläge in der ganzen Schule.
- Schule Emilio Bustamante Mora: Sanitäre Anlagen und Bodenbeläge in einem Schulzimmer.
- Schule Carlos Guerra Boada (zu wenig Schüler) ersetzt durch die Schule El Vergel: Erstellung eines neuen Schulzimmers.

Zum Jahresende waren 70% dieser Schulbauten umgesetzt. Projektabschluss: Anfang Februar 23.

Kanton Espindola: Fünf Schulbauprojekte

- | | |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| • Schule Jaime Bolívar Valarezo, Gemeinde 27 de Abril | Sanitäre Anlage |
| • Schule José Miguel Carrión, Gemeinde Santa Teresita | Sanitäre Anlage |
| • Schule Centinela de la Patria, Gemeinde Santa Teresita | Sanitäre Anlage |
| • Schule Libia Merchán, Gemeinde Santa Teresita | Sanitäre Anlage |
| • Schule Jose Juaquin Palacios, San José, Gemeinde Bellavista | Erstellung einer Stützmauer |

Ende 2022 waren die Projekte in Espindola zu 90% fertig gestellt.

Kanton Loja: Ein Schulbauprojekt

In der Schule Julia Jaramillo in Gualiel wurde eine sanitäre Anlage installiert.

Bis Ende 2022 wurde dieses Projekt komplett realisiert.

Projektbeteiligte

- Präfektur Loja (GPL): Kalkulation von Projekten, technische Realisierung, Finanzierung von Technikern und Fachkräfte, Fördertechnik, formaler Rahmen.
- Ecuasuiza-Büro im Regierungsgebäude / Internationale Zusammenarbeit.
- Bildungsministerium: Zulassungen, Prüfungen, Budget.
- Kantonsrat von Macara und Espindola.
- Gemeinden, Dörfer, Genossenschaften, Schulen, Eltern, Projektbegünstigte.
- Ecuasur: Strategische Entscheidungen, materielle Finanzierung, technischer Support von Ecuasuiza.

Die Projektkosten für das Material in allen Schulinfrastrukturprojekten 2022 beliefen sich auf \$ 28'050.



Bienenhonigprojekte

Seit 2007 unterstützt Ecuasur die integrale Bienenhonigproduktion, welche zusammen mit der Provinzregierung von Loja realisiert wird. Das Projekt begann klein mit wenigen Imkergruppen und entwickelte sich kontinuierlich. Mittlerweile sind weit über 1000 Familien in der ganzen Provinz Loja angeschlossen, die Honigproduktion in der Provinz hat stetig und bedeutsam zugenommen.

Das Projekt hat nun den Stand erreicht, dass Ecuasur die direkte Unterstützung von Imkergruppen abschliessen und das Projekt selbstständig weiterlaufen kann.

Die Begleitung der Honigbauern durch die Techniker des Provinzrates Loja geht aber weiter und die Produktion und der Verkauf des Honigs wird ebenso gefördert.

Wir sind stolz auf alle Beteiligten und das Erreichte und danken allen involvierten Spendern für Ihre grossartige Unterstützung.

Projektrealisierung 2022: Abgabe von Imkermaterial an elf Gruppen in sieben Kantonen der Provinz Loja (Puyango, Pindal, Paltas, Quilanga, Espindola, Calvas und Loja).

Projektbezüger: Verein ASOPROM, Verein ECOPINDAL, UNL-GRANJA EXPERIMENTAL ZAPOTEPAMBA, Verein ASOPROORTAG, Bienenzüchterverein Fundochamba, Apoyo GAD P. Fundochamba, Bienenzüchterverein Tundururama, Verein Productores Agropecuarios- La Libertad, Höheres Technisches Institut Cariamanga, Bienenzüchterverein Yangana, Verein PALMACULTURA.

Materialabgabe Projekt Apicola 2022

144 Bienenkästen (Colmenas)	144 Wabenrahmen zur Honigproduktion
44 Schutzanzüge	22 Räuchergeräte
22 Rahmenhubhebel (Hebel für die Entnahme der Wabenrahmen)	

Die Projektkosten beliefen sich auf je \$2'500 pro Gruppe / Total \$ 27'500



Sozialprojekte

Therapiegeräte

Im Seniorenzentrum Olmedo wurden Therapiegeräte für \$ 1000 abgegeben.

Volontäreinsatz

Unser Mitglied Monika Tarnutzer leistete im Alterszentrum von Vilcabamba, einer sozialen Einrichtung der Stadt Loja, einen mehrwöchigen Volontäreinsatz.



Spielgeräte für das Zentrum «El Angel»

2020 startete das Projekt Spiel- und Therapiegeräte im Zentrum El Angel in Loja und konnte 2022 eingeweiht werden. Es ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen etwas mehr Bewegung im Alltag und Therapiemöglichkeiten und ist einzigartig in der Provinz Loja.

Das Zentrum El Angel gilt als überaus wichtiger und unentbehrlicher Grundpfeiler der therapeutischen Begleitung von armen Familien mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

EcuaSur und EcuaSuiza

EcuaSur

- An der Generalversammlung von EcuaSur wurde der gesamte Vorstand für zwei Jahre wiedergewählt: Fränzi Batt-Gübeli und Romy Wacker im Co-Präsidium und als weitere Vorstandsmitglieder Bruno Haas, Gaby Kälin, Andrea Peng, Feride Dogum und Edith Wälti.
- Am 07. Mai fand ein Benefizkonzert mit Paul O'Brien und der San Francisco Band im Eventhouse Rapperswil statt. Der schöne Erlös von \$9000 Franken kommt der sehr armen Schule Ecuador in Espindola zugute. Das Projekt wird 2023 umgesetzt.

EcuaSuiza

- Unsere Partnerorganisation EcuaSuiza in Loja formierte sich neu im Vorstand mit Ana Moser als Präsidentin und Lorena Espinosa, Alicia Jácome, Catalina Granda und Maira Palacios in den weiteren Funktionen.
- Sie begleiteten aktiv alle Schulinfrastrukturprojekte und die Honigprojekte in der Provinz Loja und führten die administrativen Arbeiten bei der Umsetzung der Projekte durch.

Grossen Dank

Im Namen von EcuaSur danke ich allen Spendern, Mitgliedern und Freunden von EcuaSur herzlich für die grosse Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit des letzten Vereinsjahres. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag an unsere Projekte und somit für alle jene Menschen, die darin eingebunden sind.

Jona, im Januar 2023

Für den Vorstand von EcuaSur

Romy Wacker-Inäbnit, Co-Präsidentin

info@ecuasur.ch



EcuaSur